ratiopharm

Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender

Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten

Tablette zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen

Wirkstoff: Diclofenac 46,5 mg
(entsprechend 50 mg Diclofenac-Natrium)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. **Was ist Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten und wofür wird es angewendet?**
2. **Was müssen Sie vor der Einnahme von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten beachten?**
3. **Wie ist Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten einzunehmen?**
4. **Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
5. **Wie ist Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten aufzubewahren?**
6. **Weitere Informationen**

1. Was ist Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten und wofür wird es angewendet?

Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten wirkt symptomatisch gegen **Schmerzen** (analgetisch) und gegen **Entzündungen** (antiphlogistisch). Arzneimittel mit diesen oder ähnlichen Eigenschaften werden auch „nicht-steroidale Antirheumatika", kurz **„NSAR"** genannt.

Anwendungsgebiete von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten sind die Kurzzeitbehandlung (max. 2 Wochen) von:
- akuten Gelenkentzündungen, einschließlich Gichtanfall
- chronischen Gelenkentzündungen, insbesondere Gelenkrheumatismus (rheumatoide Arthritis)
- entzündlich-rheumatischen Wirbelsäulenerkrankungen wie Morbus Bechterew
- Reizzuständen bei degenerativen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- entzündlichen Erkrankungen von Weichteilen (wie z. B. Schleimbeutel- oder Sehnenentzündungen)
- schmerzhaften Schwellungen oder Entzündungen nach Verletzungen

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten beachten?

Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten darf nicht eingenommen werden
- wenn Sie **überempfindlich** (allergisch) gegen Diclofenac oder einen der sonstigen Bestandteile von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten sind (siehe 6. „Weitere Informationen")
- wenn Sie in der Vergangenheit schon einmal **überempfindlich** (allergisch) auf Acetylsalicylsäure (ASS) oder andere nicht-steroidale Entzündungshemmer (NSAR) reagiert haben z. B. mit Asthmaanfällen, Nasenschleimhaut-Schwellungen oder Hautreaktionen, Angioödem oder Schock (siehe auch 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich"?)
- wenn Sie an ungeklärten **Blutbildungsstörungen** leiden
- **wenn Sie an Magen- oder Zwölffingerdarm-Geschwüren** oder -Blutungen leiden oder in der Vergangenheit wiederholt daran gelitten haben
- wenn Sie schon einmal **Magen-Darm-Blutungen** oder einen Magen- oder Darmdurchbruch bei/nach einer Behandlung mit NSAR hatten
- wenn Sie an **Hirnblutungen** oder anderen aktiven Blutungen leiden
- wenn Sie an schwerer **Herzmuskelschwäche** leiden
- wenn bei Ihnen eine Herzkrankheit und/oder Hirngefäßkrankheit festgestellt wurde, z. B. wenn Sie einen **Herzinfarkt,** einen **Schlaganfall** oder einen kleinen Schlaganfall (transitorische ischämische Attacke, TIA) hatten oder wenn bei Ihnen **Verstopfungen der Adern** zum Herzen oder Gehirn vorliegen oder Sie sich einer Operation zur Beseitigung oder Umgehung dieser Verstopfungen unterziehen mussten
- wenn Sie Probleme mit Ihrem Blutkreislauf haben oder hatten **(periphere arterielle Verschlusskrankheit)**
- wenn Sie an schweren **Leber- und Nierenfunktionsstörungen** leiden
- in den letzten 3 Monaten einer **Schwangerschaft**
- von Kindern und Jugendlichen **unter 16 Jahren**

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten ist erforderlich
Bevor Sie Diclofenac erhalten, informieren Sie Ihren Arzt,
- wenn Sie **rauchen,**
- wenn Sie **zuckerkrank** sind (Diabetes),
- wenn Sie **Angina pectoris,** Blutgerinnsel, **hohen Blutdruck, erhöhte Cholesterin- oder Triglyzeridwerte** haben.
- wenn Sie an bestimmten angeborenen **Blutbildungsstörungen** (z. B. akute intermittierende Porphyrie) leiden
- wenn Sie an bestimmten **Autoimmunerkrankungen** (systemischer Lupus erythematodes und Mischkollagenose) leiden
- wenn Sie eine **Nierenfunktionsstörung** haben
- wenn Sie eine **Leberfunktionsstörung** haben
- direkt nach einem größeren **chirurgischen Eingriff**
- wenn Sie an **Allergien** (z. B. Hautreaktionen auf andere Arzneimittel, Asthma, Heuschnupfen), chronischen Nasenschleimhautschwellungen oder chronischen, die Atemwege verengenden Atemwegserkrankungen leiden
- wenn Sie an **Colitis ulcerosa** oder **Morbus Crohn** leiden (spezielle Darmerkrankungen)
- wenn Sie eine Infektion haben

Nebenwirkungen können minimiert werden, wenn die **niedrigste wirksame Dosis** über den kürzesten notwendigen Zeitraum angewendet wird.

Bei länger dauernder Gabe von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten wird Ihr Arzt regelmäßig Ihre Leberwerte, Ihre Nierenfunktion sowie Ihr Blutbild untersuchen.

Blutungen des Magen-Darm-Traktes, Geschwüre und Durchbrüche
Bei der Behandlung mit allen nicht-steroidalen Entzündungshemmern (NSAR) kann es zu Blutungen des Magen-Darm-Traktes, Geschwüren und Durchbrüchen, auch mit tödlichem Ausgang, kommen.
Das Risiko daran zu erkranken ist höher
- mit steigender NSAR-Dosis
- bei Patienten, die schon früher Geschwüre hatten, insbesondere wenn es dabei zu Blutungen oder Durchbruch kam
- bei älteren Patienten

Wenn einer dieser Risikofaktoren bei Ihnen besteht und/oder wenn Sie zusätzlich behandelt werden mit
- niedrig-dosierter **Acetylsalicylsäure** (ASS) zur Blutverdünnung
- anderen Arzneimitteln, die das Risiko für Magen-Darm-Erkrankungen erhöhen

wird Ihr Arzt Ihnen eventuell **zusätzlich** ein **magenschleimhautschützendes Arzneimittel** verschreiben.

Wenn Sie **schon früher Nebenwirkungen im Magen-Darm-Bereich** hatten, sollten Sie alle ungewöhnlichen Symptome im Bauchraum Ihrem Arzt melden. Dies gilt vor allem bei Magen- oder Darm-Blutungen. Sie erkennen solche Blutungen daran, dass Erbrochenes oder Stuhlgang schwarz verfärbt sind. Besonders gefährdet sind ältere Menschen.
Wenn es bei Ihnen unter Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten zu Magen-Darm-Blutungen oder Geschwüren kommt, muss die Behandlung abgebrochen werden.

Wirkungen am Herz-Kreislauf-System
Arzneimittel wie Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten sind möglicherweise mit einem geringfügig erhöhten Risiko für Herzanfälle („Herzinfarkt") oder Schlaganfälle verbunden. Jedwedes Risiko ist wahrscheinlicher mit hohen Dosen und länger dauernder Behandlung. Überschreiten Sie nicht die empfohlene Dosis oder Behandlungsdauer!
Wenn Sie Herzprobleme oder einen vorangegangenen Schlaganfall haben oder denken, dass Sie ein Risiko für diese Erkrankungen aufweisen könnten (z. B. wenn Sie hohen Blutdruck, Diabetes oder hohe Cholesterinwerte haben oder Raucher sind), sollten Sie Ihre Behandlung mit Ihrem Arzt oder Apotheker besprechen.

Hautreaktionen
Unter NSAR-Therapie wurde sehr selten über schwerwiegende Hautreaktionen berichtet mit **Rötung und Blasenbildung,** zum Teil mit tödlichem Ausgang. Beim ersten Anzeichen von Hautausschlägen und **Schleimhautschädigungen** sollten Sie Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten **absetzen** und umgehend Ihren **Arzt benachrichtigen.** Dies gilt auch bei sonstigen Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion (siehe auch 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?").

Ältere Patienten
Bei älteren Patienten treten **häufiger Nebenwirkungen** nach Anwendung von NSAR auf. Dies betrifft insbesondere Blutungen und Durchbrüche im Magen- und Darmbereich, die unter Umständen lebensbedrohlich sein können.

Bei längerem Gebrauch von Schmerzmitteln können Kopfschmerzen auftreten, die nicht durch erhöhte Dosen des Arzneimittels behandelt werden dürfen. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Sie trotz der Einnahme von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten häufig unter Kopfschmerzen leiden!

Ganz allgemein kann die gewohnheitsmäßige Einnahme von Schmerzmitteln, insbesondere bei Kombination mehrerer schmerzstillender Wirkstoffe, zur dauerhaften Nierenschädigung mit dem Risiko eines Nierenversagens (Analgetika-Nephropathie) führen.

Wie andere Arzneimittel, die die Prostaglandinsynthese hemmen, kann Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten es Ihnen erschweren, schwanger zu werden. Sie sollten Ihren Arzt informieren, wenn Sie planen oder Probleme haben, schwanger zu werden.

Bei Einnahme von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten mit anderen Arzneimitteln
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Vermieden werden sollte die gleichzeitige Einnahme von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten und:
- **anderen** entzündungs- und schmerzhemmenden Mitteln aus der Gruppe der nicht-steroidalen Antiphlogistika **(NSAR)**
- so genannten **COX-2-Hemmern** (ebenfalls entzündungshemmende Wirkstoffe)
- **Acetylsalicylsäure** (ASS) und andere Salicylate (Schmerzmittel und so genannte Thrombozytenaggregationshemmer)

Dies entscheidet von Fall zu Fall Ihr behandelnder Arzt.

Besondere Vorsicht ist geboten bei der Kombination von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten mit:
- **Digoxin** (Mittel zur Stärkung der Herzkraft)
- **Lithium** (Mittel zur Behandlung geistig-seelischer Störungen)
- **Phenytoin** (Mittel zur Behandlung von Krampfanfällen)
- **entwässernden** Arzneimitteln (Diuretika)
- **blutdrucksenkenden** Arzneimitteln (Antihypertensiva)
- **ACE-Hemmern** oder **Angiotensin-II-Antagonisten** (ebenfalls Mittel zur Behandlung von Herzschwäche und zur Blutdrucksenkung)
- **Glucocorticoiden**
- bestimmten **Mitteln gegen Depressionen** (selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer/SSRI)

- **Methotrexat** (ebenfalls ein Rheumamittel)
- **blutgerinnungshemmenden** Mitteln wie Warfarin
- **Ciclosporin** (hemmt die Immunabwehr des Körpers)
- **Probenecid** oder **Sulfinpyrazon** (Mittel zur Behandlung von Gicht)

Bei Einnahme von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Trinken Sie möglichst keinen Alkohol, da verstärkt Nebenwirkungen auftreten können.

Schwangerschaft
In den letzten drei Monaten einer Schwangerschaft dürfen Sie Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten nicht einnehmen. Es besteht Gefahr für die Gesundheit von Mutter und Kind. Im 1. und 2. Schwangerschaftsdrittel dürfen Sie Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen.

Stillzeit
Der Wirkstoff Diclofenac und seine Abbauprodukte gehen in geringen Mengen in die Muttermilch über. Es ist bisher nichts darüber bekannt, dass dies dem Säugling schadet. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob Sie Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten einnehmen und weiterhin stillen können.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten kann in höherer Dosierung Nebenwirkungen wie Müdigkeit und Schwindel auslösen. Dadurch kann Ihr Reaktionsvermögen verändert und Ihre Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr und zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt werden.

3. Wie ist Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten einzunehmen?

Nehmen Sie Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten immer genau nach der Anweisung Ihres Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis
Diclofenac wird in Abhängigkeit der Schwere der Erkrankung dosiert. Der empfohlene Dosisbereich für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren liegt zwischen **1 bis 3 Tabletten pro Tag.** Die Tagesdosis sollte **auf 1 bis 3 Einzelgaben mit je 1 Tablette verteilt** sein.

Art der Anwendung
Die T**abletten in einem Glas Wasser zerfallen lassen,** umrühren und **trinken.** Gegebenenfalls die im Glas verbleibenden Reste erneut mit etwas Wasser aufschwemmen und einnehmen.

Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten sind **nicht auf nüchternen Magen** einzunehmen. Bei empfindlichem Magen empfiehlt es sich, Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten während der Mahlzeiten einzunehmen.

Dauer der Anwendung
Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten ist zur Kurzzeitanwendung (max. 2 Wochen) vorgesehen.

Wenn Sie eine größere Menge von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten eingenommen haben, als Sie sollten
Als Zeichen einer Überdosierung können Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit und Bewusstlosigkeit (bei Kindern auch mit Krämpfen), Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen auftreten. Ferner kann es zu Blutdruckabfall, verminderter Atmung, zur blauroten Färbung von Haut und Schleimhäuten, Magen-Darm-Blutungen und Funktionsstörungen von Leber und Nieren kommen. Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten benachrichtigen Sie bitte sofort einen Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern führen Sie die Behandlung mit der nächsten Dosis fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?



Wie alle Arzneimittel kann Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen sind in der Regel dosisabhängig und von Patient zu Patient unterschiedlich. Insbesondere das Risiko für das Auftreten von Magen-Darm-Blutungen (Geschwüre, Schleimhautdefekte, Entzündung der Magenschleimhaut) ist abhängig vom Dosisbereich und der Anwendungsdauer.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig	betrifft mehr als 1 Behandelten von 10
Häufig	betrifft 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich	betrifft 1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten	betrifft 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten	betrifft weniger als 1 Behandelten von 10.000
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Schwerwiegende Nebenwirkungen und Gegenmaßnahmen
Sie dürfen Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten bei den folgenden Nebenwirkungen **nicht mehr weiter einnehmen** und müssen **sofort ärztliche Hilfe** in Anspruch nehmen:
- **Schwellungen** von Gesicht, Zunge und Kehlkopf mit Einengung der Luftwege, Atemnot, Herzjagen, Blutdruckabfall bis Schock (Anzeichen für schwere allgemeine Überempfindlichkeitsreaktionen). Tritt sehr selten auf und kann schon bei Erstanwendung vorkommen.
- Stärkere **Schmerzen im Oberbauch,** eine Schwarzfärbung von Erbrochenem und Stuhl (Anzeichen für Magen-/Darm-Blutungen oder Geschwüre).
- **Oberflächliche Wunden** im Mund, Fieber, Halsschmerzen, Nasenbluten und Hautblutungen, grippeartige Beschwerden, starke Abgeschlagenheit (Zeichen für Störungen der Blutbildung oder Blutarmut); tritt sehr selten auf. Nehmen Sie keine schmerz- oder fiebersenkenden Arzneimittel dagegen ein!
- Starke **Kopfschmerzen,** Übelkeit, Erbrechen, **Fieber,** Nackensteifigkeit oder Bewusstseinstrübung (Zeichen für Hirnhautentzündung); tritt sehr selten auf.
- **Verminderte Harnausscheidung,** Ansammlung von Wasser im Körper und allgemeines Unwohlsein (Zeichen einer Nierenerkrankung oder eines Nierenversagens); tritt sehr selten auf.
- Schwerwiegende **Hautreaktionen** mit Rötung und Blasenbildung, Haut- und Schleimhautschäden; tritt sehr selten auf.

So bald wie möglich einen **Arzt informieren** müssen Sie bei folgenden Nebenwirkungen:
- **Nesselsucht**; tritt selten auf.

Weitere Nebenwirkungen
Folgende Nebenwirkungen können bei einer Behandlung mit Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten auftreten:

Sehr häufig:
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, geringfügige Blutverluste im Magen-Darm-Bereich, die in Ausnahmefällen auch eine Blutarmut verursachen können

Häufig:
- Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Erregung, Reizbarkeit, Müdigkeit
- Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Bauchkrämpfe, Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre (unter Umständen mit Blutung und Durchbruch)
- Erhöhung der Leberenzymwerte im Blut
- Hautausschlag und Hautjucken

Gelegentlich:
- Magenschleimhautentzündung, blutiges Erbrechen, Blut im Stuhl, blutiger Durchfall
- Leberschäden, Leberentzündung mit oder ohne Gelbsucht
- Haarausfall
- Wassereinlagerung im Körper (Ödeme)

Sehr selten:
- Verschlechterung infektionsbedingter Entzündungen
- allergisch bedingte Entzündungen von Blutgefäßen und Lunge
- geistig-seelische Störungen, Depression, Angstgefühle, Alpträume
- Empfindungsstörungen, Störungen der Geschmacksempfindung, Gedächtnisstörungen, Störung des normalen Raum- und Zeitempfindens, Krämpfe, Zittern
- Sehstörungen (Verschwommen- oder Doppeltsehen)
- Ohrensausen und vorübergehende Hörstörungen
- Herzklopfen, Schmerzen in der Brust, Herzmuskelschwäche, Herzinfarkt
- Bluthochdruck
- Mundschleimhautentzündung, Zungenentzündung, Schädigung der Speiseröhre, Verstopfung, Darmverengung, Entzündung der Bauchspeicheldrüse, Beschwerden im Unterbauch, wie z. B. blutende Dickdarm-Entzündungen, Verstärkung eines Morbus Crohn oder einer Colitis ulcerosa
- sehr schwer verlaufende Leberentzündung
- Hautauschläge mit Rötung, kleinfleckige Hautblutungen (auch allergisch bedingt), Lichtüberempfindlichkeit
- Nierengewebsschädigungen, akute Nierenfunktionsstörung, Eiweiß im Harn, Blut im Harn, nephrotisches Syndrom (Wasseransammlung im Körper und starke Eiweißausscheidung im Harn)

Arzneimittel wie Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten sind möglicherweise mit einem geringfügig erhöhten Risiko für Herzanfälle („Herzinfarkt“) oder Schlaganfälle verbunden.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten aufzubewahren?



Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

6. Weitere Informationen



Was Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten enthält
Der Wirkstoff ist Diclofenac.

Jede Tablette zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen enthält 46,5 mg Diclofenac (entsprechend 50 mg Diclofenac-Natrium).

Die sonstigen Bestandteile sind: Mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium Typ A (Ph. Eur.), Povidon K25, Croscarmellose-Natrium, Hochdisperses Siliciumdioxid, Hydriertes Rizinusöl, Talkum.

Wie Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten aussieht und Inhalt der Packung
Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten ist eine weiße, runde, bikonvexe Tablette mit der Prägung „D“ auf einer Seite.

Diclofenac-ratiopharm® 50 mg Disperstabletten ist in Packungen mit 20 und 50 Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer
ratiopharm GmbH
Graf-Arco-Str. 3
89079 Ulm

Hersteller
Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Str. 3
89143 Blaubeuren

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2013.

Versionscode: Z11

H102165.07-Z11